

CAT[®] MAGAZINE

AUSGABE 3 2019 WWW.CAT.COM

CAT[®] SYSTEM CL-1 FÜR SCHWERSTEINSÄTZE

ERSTE UMRÜSTUNG EINES
GROSSHYDRAULIKBAGGERS 6090 FS

AVESCO MACHT EINEN NÄCHSTEN
ENTWICKLUNGSSCHRITT

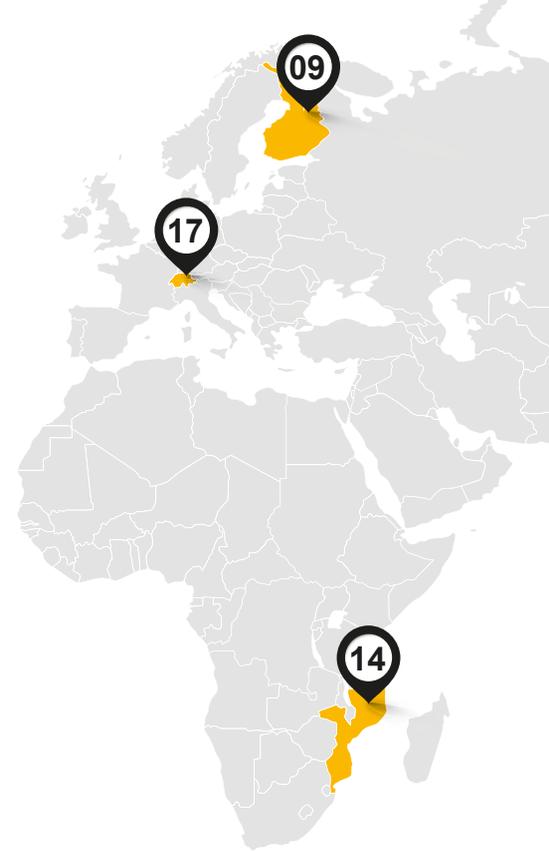
CAT HÄNDLERSCHAFT IN FINNLAND

ACHT NEUE CAT GC-MODELLE

EINE SUBSTANZIELLE MASCHINENFAMILIE
MIT ERHÖHTEM NUTZWERT



avesco CAT



Inhalt



ERFOLG VOR ORT

14 ERSTER ANBAU DES CAT® CL-1 SYSTEMS

In Mosambik wurden die vom Wettbewerb stammenden Schaufel-Schneidwerkzeuge eines Cat® Großhydraulikbaggers 6090 FS durch das Cat CL-1-System ersetzt



18 CAT MH3026

Cat Umschlagbagger bringt Vielseitigkeit im Recycling-Betrieb



19 SCHWING S 47 SX III

Schneller und sicherer betonieren



20 REIFENKOMMISSIONIERER

für eine runde Sache im Pneuhotel

21 AVESCO ENERGIESYSTEME

ETH Zürich modernisiert Notstromanlage

23 CATERPILLAR GLOBAL OPERATOR CHALLENGE

Nach Las Vegas gebaggert

INNOVATION IM EINSATZ

06 KLEINE RADLADER MIT MEHR TECHNOLOGIE

Entdecken Sie die Vorzüge von drei werksinstallierten Lösungen

10 CAT CERTIFIED USED (CCU)

CCU-Maschinen helfen Kunden aus allen Branchen, ihr Unternehmen zu diversifizieren und zu expandieren

17 ZUSAMMENARBEIT MIT ECOVOLTA

Wie der Elektroantrieb die Baumaschinenwelt umkrempelt

ZUKUNFTSORIENTIERTES DENKEN

04 DIE NEUEN GC-MODELLE

Caterpillar vollzieht gegenwärtig die Einführung einer umfassenden Maschinen-Baureihe, die neben Zuverlässigkeit und Produktivität einen unvergleichlichen Nutzwert bietet

09 CAT HÄNDLERSCHAFT IN FINNLAND

Avesco macht einen nächsten Entwicklungsschritt

IMPRESSUM

Neben den obigen Artikeln finden Sie noch viele weitere Informationen in dieser Ausgabe. Anregungen zu Themen, die Sie interessieren, senden Sie bitte an die Redaktion (catmagazine@cat.com).

Cat Magazine erscheint dreimal pro Jahr und ist bei den Caterpillar Händlern in Europa, Afrika, Nahost und GUS erhältlich. Senden Sie Ihre redaktionelle Korrespondenz bitte an Cat Magazine, Caterpillar S.A.R.L. 76, Route de Frontenex, Postfach 6000, 1211 Genf 6. catmagazine@cat.com.

Alle Rechte vorbehalten. © Caterpillar 2019. CAT, CATERPILLAR, LET'S DO THE WORK, die jeweiligen Logos, „Caterpillar Gelb“, das „Power Edge“- und „Modern Hex“-Handelszeichen sowie die in dieser Publikation verwendeten Unternehmens- und Produktbezeichnungen sind Marken von Caterpillar und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung übernommen werden.

HERAUSGEBERIN: Natalie George, Caterpillar S.A.R.L.
CHEFREDAKTEURIN: Anneloes de Jong **CHEFAUTOR:** Trevor Baker **ARTDIREKTION:** Tom Fincham, Maartje Hoppenbrouwers
KONZEPT UND GESTALTUNG: Centigrade für Caterpillar S.A.R.L.
 www.centigrade.com **REGIONALER HÄNDLERKONTAKT & ADRESSÄNDERUNGEN:** tonia.vogt@avesco.ch / www.avesco.ch



SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER

Von einer ausgesprochenen Dynamik waren die zurückliegenden Monate bei Avesco geprägt. Caterpillar konsolidiert sein europäisches Händlernetz. Avesco profitiert von dieser Entwicklung dank des Engagements, das wir auf unseren bisherigen Märkten mit und für unsere Kunden unternehmen. Wir sind stolz auf das Vertrauen, das Caterpillar uns mit der Händlerschaft in Finnland entgegenbringt.

Die neue Generation von Cat® Minibaggern bringt erstmals überhaupt in unserer Industrie Merkmale in diese Maschinenklasse, die bisher grösseren Modellen vorbehalten waren. Es ist eine Antwort auf gestiegene Anforderungen im Markt. Wir vernehmen, dass diese Erwartungen mit den neuen Maschinen sehr gut bis hervorragend aufgenommen wurden.

Die Schweiz ist auch ein Markt der Gebrauchsmaschinenkäufer. Deshalb ist Cat Certified Used (CCU) ein relevantes Thema, auf das wir in dieser Ausgabe wieder eingehen. Diese zertifizierten Occasionen sind die wirtschaftlichste Lösung bei regelmässiger, aber weniger intensiver Nutzung.

Der Jahreswechsel kommt in Sichtweite. Zeit, auf das Getane zu blicken und nach vorn zu sehen. In diesem Heft fällt einmal mehr die Vielfalt von Produkten und Kundendienstpalette auf. Avesco will für jede Aufgabe die beste Lösung bieten. Breite und Tiefe – vielfältiges Angebot und herausragende Qualität. Das ist auch 2020 der Anspruch, mit dem wir für Sie und mit Ihnen, geschätzte Partner, arbeiten.

Ich wünsche Ihnen einen ergebnisreichen Geschäftsverlauf, der gleichwohl, zumal in der Adventszeit, Raum für den wertvollen freien Gedankengang zwischendurch lässt.

Freundliche Grüsse

Stefan Sutter
Geschäftsführender Direktor
Avesco AG

MENSCHEN IM CAT MAGAZINE

Personalien



Sarel Naude, Caterpillar

Naude kam 2013 mit mehr als 14 Jahren Erfahrung zu Caterpillar. Er ist Application Specialist Consultant für grosse Bergbau-Verschleissteile. Zudem unterstützt er Cat Händler als Mining Aftermarket Solutions Representative, um den Vertrieb in diesem Bereich zu forcieren. Naude ist verheiratet und hat drei Kinder. Seine Freizeit genießt er mit seiner Familie und Freunden beim Erkunden der Natur und bei der Jagd. Ein weiteres Hobby ist der Brieftaubensport.



Debbie Mullally, Caterpillar

Mullally trat 2004 bei Caterpillar ein. Heute verantwortet sie die Marketing-Innovationsstrategie für General Construction und Infrastructure in den EAME- und CIS-Regionen. Zu ihren derzeitigen Projekten gehören Messagingstrategie und Kundenerlebnisse für die Bauma 2019 sowie Marketingstrategie zur Einführung von Caterpillars „Next Generation Excavators“. In ihrer knappen Zeit erfreut sich Mullally an Yoga, Reisen und Geselligkeit.

DIE NEUEN GC-MASCHINEN SETZEN NEUE STANDARDS

EINFÜHRUNG EINER KOMPLETTEN BAUREIHE ANBAUGERÄTEN MIT DIFFERENZIIERTER NUTZUNG

„Die Einführung der neuen GC-Maschinenversion ist für Caterpillar ein ganz besonderes Ereignis. Denn sie macht unser Lieferprogramm zum umfangreichsten Maschinenangebot in der Caterpillar Geschichte. Es wird unseren Kunden als konsequent international ausgerichtete Strategie die Auswahl der richtigen Maschinen für ihre Firma und ihre Anwendung erleichtern.“

Das waren die Worte von Debbie Mullally, EAME Global Construction & Infrastructure Marketing Manager bei Caterpillar. Sie bezieht sich dabei auf die neun aktuellen Cat® GC-Modelle, zu denen drei Hydraulikbagger, ein Motorgrader, zwei Mittelklasse-Radlader und drei Bodenverdichter gehören.

Einfach formuliert, ist die GC-Produktreihe ein neues Angebot für besonders kostenbewusste Kunden, die sich einfache, aber klassenbeste Maschinen wünschen, mit denen sie ihre Einsätze problemlos, wirtschaftlich und kraftstoffsparend erledigen können.

Die GC-Versionen ergänzen sowohl die traditionelle Cat Produkt- und Performancepalette als auch Caterpillars Premiumbereich mit technisch fortschrittlichen Maschinen,

sodass den Kunden ein breites Modellspektrum zur Auswahl bereitsteht. Dieses Spektrum startet mit dem GC, unserem Standardangebot, das von der Konstruktion her darauf ausgelegt ist, den Kunden neue Auftragschancen zu eröffnen und zugleich ihren Betrieb zu optimieren. Und wie alle anderen Cat Produkte werden auch die GC-Maschinen nach dem weltweit einheitlichen Cat Production System (CPS) gefertigt und vom Cat Händlernetz rundum betreut.

Darüber hinaus hat Caterpillar eine neue Familie von GC-Hydraulikhämmern gegründet (Details siehe onlinecatworktools.com). Sie orientieren sich an den GC-Maschinen und überzeugen durch optimale Gewichtsleistung, unkomplizierte Bauweise, hohe Zuverlässigkeit, grosse Vielseitigkeit und einfache Handhabung.

„Wir haben bereits eine Premiumreihe – die Hämmer der Serie E“, sagt Bert Heijligers, Work Tools Marketing Consultant. „Aber wir wollten ein robustes Werkzeug für Kunden entwickeln, die ihre Hämmer höchstens in 40% der Zeit einsetzen, wie es im Kanal- und Wasserbau üblich ist.“

Radlader 950 GC



Hydraulikbagger 320 GC



HE VON MASCHINEN UND NUTZWERT-ERWARTUNG

Gleichwohl sind die GC-Hämmer auch standfest genug für Abbruch-, Bau- und Steinbrucharbeiten. Sie erweisen sich bei den täglichen Anforderungen als kostensparend und effizient. Ausserdem passen sie an die Cat Premiummaschinen, sodass die Kunden jetzt die für sie geeignete Version auswählen können. Vervollständigt wird das Angebot durch Hämmer, die den regional unterschiedlichen Richtlinien entsprechen.“

Die GC-Hydraulikhämmer sind Teil eines umfassenden Programms mechanischer und hydraulischer Anbaugeräte für GC-Maschinen. „Die Kunden können von den niedrigen Betriebskosten der GC-Werkzeuge profitieren, die aus der unkomplizierten Konstruktion und Technologie resultieren“, erklärt Heijligers. „Unsere Kunden sollten die zukünftig anstehenden Einsätze berücksichtigen und sich dann für die beste Werkzeug-Maschinen-Kombination entscheiden. GC-Maschinen mit GC-Werkzeugen sind mehr als Hilfsmaschinen. Der Grundgedanke bei der GC-Einführung war es, kosteneffektivere Alternativen zu den Premiumprodukten anzubieten.

Alle Caterpillar Produktfamilien überspannend – Aushub, Erdbewegung, Strassenbau und Anbaugeräte – sind die GC-Produkte so positioniert, dass sie den Kunden in allen genannten Bereichen mehr Auswahl als jemals zuvor bieten.

In 2014 führte Caterpillar den Radlader 950 GC ein. Anfang 2018 ging der Hydraulikbagger 320 GC an den Start und zum Jahresende folgte der 336 GC. Vor Kurzem wurden 330 GC und 345 GC vorgestellt, und die noch fehlenden GC-Maschinen erscheinen demnächst.

Kommentar von Debbie Mullally: „Es ist mir wichtig zu verdeutlichen, dass es sich bei der GC-Baureihe nicht um Basismaschinen handelt, sondern um klassenbeste Cat Maschinen, die den Kunden neue Auftragschancen eröffnen und ihnen zugleich helfen, ihre Betriebsabläufe zu optimieren.“ ■

Weitere Infos:
www.avesco.ch/baumaschinen
www.onlinecatworktools.com



H140 GC



H140 GC S



AB WERK INTEGRIERTE LÖSUNGEN STATT FREMDSYSTEME

KLEINE RADLADER AUF NÄCHSTEM TECH



Reifendruck-Kontrollsystem und Zentralschmierung wurden eine Zeit lang von Zulieferern bezogen. Doch die Hersteller hatten bisher keine voll integrierten Lösungen im Angebot, insbesondere nicht für kleine Radlader. Deshalb hat Caterpillar intensiv an der Entwicklung eigener Systeme gearbeitet

„Wir übernahmen die bei mittleren und grossen Radladern angewendete Technologie und modifizierten sie, bis eine fehlerfreie Funktion in unseren kleineren Baumaschinen erreicht war“, konstatiert Andy Massey, Caterpillar Product Application Specialist für kleine Radlader. „Wir wollten für unsere Kunden kostengünstigere Angebote schaffen, als es Drittanbieter können. Es ging uns auch um höhere Produktivität und mehr Sicherheit – vor allem im Hinblick auf die komplexen Bordnetze, die bei falscher Verdrahtung schnell zu Betriebsproblemen führen oder zur Gefahr werden können.“

Massey bezieht sich auf Cat® Production Measurement CPM (Wiegesystem), Autolube (Zentralschmierung) und Tire Pressure Monitoring (Reifendruck-Kontrollsystem), die allesamt von der Cat Händlerorganisation betreut werden, denn sie sind vollständig in das Ersatzteil- und Servicenetz sowie in die Schulung und Information der Servicetechniker einbezogen.

„Die neue Zentralschmierung Autolube spart uns 20 Minuten pro Tag und pro Radlader. Addiert ergibt das viele Stunden, die wir besser nutzen konnten“

Barry Scott – Yard Manager, Copart

WIEGESYSTEM PRODUCTION MEASUREMENT CPM

CPM bildet eine Einheit mit der Hydraulikanlage und wird über das serienmässig integrierte Kabinendisplay bedient und visualisiert. Die Integration findet auch in der Caterpillar Software statt, sodass jederzeit eine Fernabfrage der von Product Link für alle Maschinen gelieferten Daten vorgenommen werden kann. Das wäre mit Fremdfabrikaten nicht möglich.

Ausserdem reagiert CPM intuitiv auf das Arbeitsspiel der Maschine. Wenn der Lader ins Haufwerk eindringt, wird die Schaufelnutzlast automatisch ohne Unterbrechung des Ladespiels gewogen. Bei anderen Wiegesystemen muss die Maschine gestoppt oder der Hubrahmen in die obere Endstellung gebracht werden. Das Wiegeergebnis ist auf zwei Dezimalstellen genau – und das jedes Mal. Bis zu 150 LKW-Nutzlasten lassen sich vom Kunden selbst programmieren und speichern, um unterschiedliche Konfigurationen und Gewichtsgrenzen anzugleichen.

ZENTRALSCHMIERUNG AUTOLUBE

Unter Konstruktionsgesichtspunkten kann die Zentralschmierung von Anfang an vollständig eingegliedert werden. Bei Fremdprodukten wären Schweiss- und Bohrarbeiten an der Maschine unvermeidlich. Dadurch könnten Spannungserhöher entstehen und frühzeitige Strukturschäden verursachen.

Softwaremässig betrachtet wird das System ins aktuelle Display integriert. Der Fahrer kann den Schmiervorgang beobachten und falls erforderlich per Tastendruck korrigieren. Die Fettmenge ist für alle beweglichen Bauteile, mit Ausnahme der Gelenkwelle, einsetzgerecht justierbar. Alles andere erledigt die Maschine alleine. Autolube warnt auch bei zu geringem Fettvorrat und meldet diese Warnungen über Product Link.

Ein weiterer Vorteil ist die Produktivität. Manche Kunden brauchten durchschnittlich rund 25 Minuten pro Acht-Stundenschicht für das Abschmieren des Radladers. Jetzt hat sich der Zeitbedarf auf nur noch fünf Minuten alle 200 Betriebsstunden verkürzt. Hinzu kommt, dass Autolube stets für korrekte Schmierung sorgt und dadurch optimale Voraussetzungen für lange Lebensdauer der Bauteile schafft. Ein wertvoller Nebeneffekt ist die

CHNOLOGIELEVEL



grössere Sicherheit für den Fahrer, der die Kabine nicht mehr für Schmierarbeiten verlassen muss.

REIFENDRUCK-KONTROLLSYSTEM TIRE PRESSURE MONITORING

Das Reifendruck-Kontrollsystem arbeitet mit Funksensoren in den Ventilkappen. Die Sensoren senden ein Funksignal zu einem Empfänger, der mit dem elektronischen Maschinensteuergerät kommuniziert. Von dort aus wird der momentane Reifendruckwert im Kabinendisplay für den Fahrer eingeblendet.

Die Überwachung ist wichtig, weil der Reifendruck Auswirkungen auf Kraftstoffverbrauch, Produktivität, Effizienz und Sicherheit hat. Schon bei relativ geringem, vom Fahrer nicht erkennbarem Druckverlust kann es insbesondere bei maximaler Nutzlast zur Instabilität des Radladers kommen. Ausserdem konsumiert die Maschine in diesem Zustand mehr Diesel und erreicht nicht ihre volle Leistung.

HARMONISCHE KOMBINATION

Als ideal erweist sich die Kombination dieser drei Systeme in einer Maschine. Das Wiegesystem (Cat Production Measurement) sorgt für Betriebseffizienz, die Zentralschmierung (Cat Autolube) steigert die Produktivität und Fahrersicherheit, das Reifendruck-Kontrollsystem (Tire Pressure Monitoring) mindert den Reifenverschleiss und erhöht die Produktivität. Die Performance der Systemkombination ist den Wettbewerbern weit voraus. „Dies

sind Maschinen der nächsten Generation“, erklärt Massey. „Wir werden den jetzigen Weg weiter beschreiten und den kleinen Radladern mit Top-Technologie eine erfolgreiche Zukunft sichern. Insgesamt liefern wir unseren Kunden Komplettlösungen, die konstruktiv darauf ausgelegt sind, ihre Arbeit besser, schneller, leichter und sicherer zu machen.“ ■

Weitere Infos ▣ Radladern:
Hans-Ulrich Wehrli, Produktverantwortlicher
hans-ulrich.wehrli@avesco.ch
062 915 80 18

„Autolube sollte in jeder Maschine installiert sein, denn gute Schmierung wirkt wie ein Lebenselixier. Ich betätige die Pumpe alle 200 Stunden und nach fünf Minuten ist die Sache erledigt“

Adam Livingston – Radladerfahrer,
South Carolina Pole & Piling

NÄCHSTE GENERATION CAT® MINIBAGGER

«ROCKSTARS» MIT VIEL KOMFORT.

Mehr Arbeitskomfort und Technologie bringt Caterpillar mit seiner neuen Generation Minibagger auf die Baustelle. Unter anderem dank einem aufgewerteten Joystick und einer im Wortsinn coolen Premiere bei den Baggern der 1-2 Tonnen Grössenklasse.

Der Maschinist mit seiner Maschine – sie sind die neuen Rockstars auf der Baustelle. Das ist die Botschaft in der Kampagne zur Einführung der neuen Minibagger von Caterpillar. Mit den vielen Neuerungen in den total neun Maschinen soll der Maschinist den Gartenbau und kommunalen Baubereich hierzulande richtig rocken können.

SO COOL WAREN MINIBAGGER NOCH NIE

Die Voraussetzungen dafür sind nicht schlecht: Eine wesentliche Arbeitserleichterung dürften sowohl die neue Joysticksteuerung für Vorwärts- und Rückwärtsfahren als auch der Tempomat bringen, vor allem beim Zurücklegen längerer Strecken wie bei Unterhaltsarbeiten in Parks und entlang von Strassen. Aussergewöhnlich bei den Minibaggern von 1 bis 2 Tonnen ist der hochaufgelöste LCD-Touchscreen und – branchenweit eine Premiere in dieser Grössenklasse – die optionale Klimaanlage.

MINIS KOMMEN ZUM TEST IN DEN BETRIEB

Die neuen Minibagger auszuprobieren, ist übrigens ganz einfach: Cat Händlerin Avesco bringt die Maschine auf Anfrage auf die Baustelle oder in den Betrieb.

www.avesco.ch/rockstars ■



KONTAKT

Thomas Wermelinger

Produktmanager, 062 915 81 63

Kundendienst: 0848 228 228



AKTION: MARSHALL BOX UND KONZERT-TICKETS

Avesco schenkt Käufern eines neuen Cat Minibaggers wahlweise einen Marshall Kilburn Lautsprecher oder 2 Tickets für das Konzert der «Büetzer Buebe» am 22. August 2020 in Zürich (solange Vorrat).

Auf www.avesco.ch/rockstars kann man solche Tickets auch bei einem Wettbewerb gewinnen.



Die
BÜETZER
BUEBE
Trauffe

CAT® HÄNDLERSCHAFT IN FINNLAND

AVESCO MACHT EINEN NÄCHSTEN ENTWICKLUNGSSCHRITT

Blick auf die finnische Hauptstadt Helsinki.

Anfang November hat Avesco die Übernahme des Caterpillar Handelsgeschäftes in Finnland voraussichtlich per 1. Januar 2020 bekannt gegeben. Nach der Expansion 2016 nach Österreich und in die baltischen Staaten bedeutet dies einen weiteren wichtigen Schritt in der Geschichte der Avesco Gruppe. CEO Stefan Sutter über die Hintergründe.

STEFAN SUTTER, WIE KAM ES ZU DIESEM ENTWICKLUNGSSCHRITT NACH FINNLAND?

Generell können wir sagen, das weltweite Caterpillar Händlernetzwerk ist äusserst stabil. Sehr selten kommt es zu Wechsels in der Caterpillar Familie. Wir zum Beispiel sind seit 1931 mit Caterpillar verbunden. Der französische Händler sogar rund 90 Jahre. Der italienische Händler CGT bewegt sich auch in dieser Grössenordnung. Unser deutscher Nachbar ist nun seit 60 Jahren zusammen mit Caterpillar. Wenn es Änderungen im Netzwerk gibt, dann häufig, weil die Folgegeneration nicht bereit ist, das Geschäft weiterzuführen. Betreffend Finnland war es so, dass Caterpillar uns im Oktober 2018 kontaktiert hat, ob wir Interesse hätten für einen nächsten Entwicklungsschritt. Nach intensiven Diskussionen mit der Eigentümerfamilie und dem Verwaltungsrat haben wir uns entschlossen, in den Prozess einzusteigen.

WIE GING ES DANACH WEITER?

Caterpillar gibt entsprechende Unterlagen zum Land und zur Marktsituation ab. Auf dieser Grundlage und nach weiteren Recherchen erarbeiteten wir einen Vorschlag, wie wir diesen Markt bearbeiten und weiterentwickeln wollen. Dabei wird man in Konkurrenz gestellt mit einem anderen bestehenden Händler. Dieses sogenannte Proposal muss man bei den Verantwortlichen in den USA präsentieren. Daraufhin erhielten wir den provisorischen Zuschlag und konnten Verhandlungen mit dem bisherigen Eigentümer aufnehmen. Der ganze Prozess bis zum Vertragsabschluss dauerte zwölf Monate.

WIE WAR DER BISHERIGE HÄNDLER AUFGESTELLT?

Finnland hat circa 5,5 Millionen Einwohner, 168'000 Seen und ist flächenmässig sehr gross – rund siebenmal so gross wie die Schweiz. Der aktuelle Händler deckt die ganze Fläche mit sechs Niederlassungen ab. Total beschäftigt sind rund 240 Mitarbeiter, welche einen Umsatz von etwa 160 Millionen Euro erarbeiten. Die bisherige Firma hat dies recht erfolgreich gemacht.

WELCHE CHARAKTERISTIKEN HAT DER FINNISCHE MARKT?

Der finnische Baumaschinenmarkt entspricht etwa 75% des schweizerischen. Interessanterweise sind die verkauften Stückzahlen an Hydraulikbaggern grösser als in der Schweiz. Zudem gibt es, vor allem im Norden Finnlands, viele Minen, unter anderem für Gold und Lithium. Finnland hat zudem eine grosse einheimische Maschinenindustrie, in der häufig Caterpillar Motoren verbaut werden. 2018 waren es über 1'000 verkaufte Industriemotoren. Weiter gibt es aufgrund der kälteren Temperaturen ein grosses Potenzial für Datacenter, welche Notstrom benötigen.

WO LIEGEN DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE KOMMENDEN MONATE?

Vor allem darin, die neue Organisation per 1. Januar zum Laufen zu bringen. Die nächste Herausforderung wird danach sein, die Marktanteile zu steigern. Denn obwohl der finnische Händler finanziell erfolgreich war, sind diese Anteile unterdurchschnittlich.

WAS SIND DIE AUSWIRKUNGEN FÜR DEN SCHWEIZERISCHEN MARKT?

Keine. Die Schweiz ist und bleibt unser wichtigster Markt. Wir haben in der Schweiz mit unseren Firmen Avesco AG, Avesco Rent AG und Chronoflex Schweiz AG glücklicherweise gut funktionierende Organisationen, welche weiterhin die Marktbedürfnisse bestmöglich abdecken werden. ■

www.avesco.ch



Stefan Sutter,
CEO Avesco Gruppe

CAT® CERTIFIED USED

PERFORMANCE UND ZUVERLÄSSIGKEIT ZUM BRUCHTEIL DER KOSTEN

Der Kauf von gebrauchten Maschinen kann eine heikle Angelegenheit sein. Wie ist der Vorbesitzer mit ihnen umgegangen? Wurden die Wartungsarbeiten rechtzeitig erledigt?



Die Antwort auf diese und viele andere Fragen besteht aus nur drei Buchstaben – CCU.

CCU bedeutet Cat® Certified Used equipment. Die Partnerschaft zwischen Caterpillar und dem regionalen, autorisierten Cat Händler Barloworld Equipment bürgt für hochwertige Gebrauchsmaschinen. „Die Zielsetzung besteht darin, den Kunden das Vertrauen zu vermitteln, dass sie Maschinen kaufen, auf die sie sich verlassen können“, verdeutlicht Gilles Leveueur von Cat Global Used Equipment Services. „Das trifft besonders dann zu, wenn ein Kunde nicht über das Budget zur Anschaffung neuer Maschinen verfügt. CCU ist lediglich eine andere Option im Händler-Lieferprogramm.“

Viele der CCU-Maschinen waren zunächst in der Mietmaschinenflotte, bevor sie nach zwei Jahren zum Verkauf angeboten werden. Das heisst, der Cat Händler hat die Servicearbeiten mit original Cat Ersatzteilen durchgeführt und sorgfältig dokumentiert. „Ein beruhigendes Gefühl für Kaufinteressenten“, fügt Leveueur

hinzu. „Und CCU-Maschinen sind generell durch eine Garantie gedeckt, sodass sich der Kunde bei eventuellen Reparaturen keine finanziellen Sorgen machen muss. Auf Wunsch kann auch eine Wartungsvereinbarung getroffen werden.“

Einer der Kunden, die von CCU profitieren haben, ist Thabo Khomo von Kele Mining Solutions in Südafrika. „Dieses Programm ist perfekt für aufstrebende Bauunternehmen wie Thabo“, meint Brandon Arnold, Used Equipment Manager bei Barloworld Equipment. „Zuerst kaufte er vier Cat CCU-Dumper 730 anstelle von drei Neumaschinen. Als ich hier im April 2016 anfang, hatte er sechs Maschinen gemietet. Inzwischen kaufte er acht CCU-Maschinen und erweiterte auch andere Bereiche seiner Flotte.“

WIE EINE CCU-MASCHINE ENTSTEHT
Bevor eine Maschine in den CCU-Bestand aufgenommen wird, führt der Händler Inspektionen an den Komponenten durch. Dazu gehören Dieselmotor, Antriebsstrang, Laufwerk, Hydraulik und viele mehr. Abhängig von Baureihe und Grösse der Maschine sind es bis

zu 140 Stellen, die kontrolliert werden. Das Angebot von CCU-Maschinen umfasst alles von Hydraulikbaggern und Radladern bis zu Kettendozern. „Jede Cat Maschine kann als CCU verkauft werden“, unterstreicht Leveueur.

Selbst die neueste Technologie kann man integrieren – beispielsweise Product Link, damit Kunden die Leistung ihrer Maschinen fernüberwachen können. Und Cat Finance kann bei der Investitionsfinanzierung helfen. Brandon Arnold: „Cat Finance ist mit Cat Maschinen vertraut und weiss was CCU bedeutet. So wird das Risiko für beide Parteien als gering eingeschätzt.“

Unter dem Strich erweist sich der CCU-Kauf als kluge Entscheidung. Die Maschinen sind preisgünstig und verlässlich und bieten dem Kunden mehr Optionen. Leveueur: „Ich kenne kleinere Kunden, die mit gebrauchten Cat Maschinen ins Geschäft einstiegen, dann mit der Marke wuchsen und schliesslich Mitglied der Cat Familie wurden.“ ■



„Dieses Programm ist perfekt für aufstrebende Bauunternehmen wie Jomo“

Brandon Arnold, Used Equipment Manager bei Barloworld Equipment

“Wir nutzen Vertrags-Bergbau als Plattform zur Einführung von Technologie in den Bergbau mit Fokus auf Produktivität, Effizienz und Sicherheit. Cat Maschinen haben wir vor ungefähr drei Jahren zum ersten Mal eingesetzt. Durch den Kauf von CCU-Maschinen statt Neumaschinen können wir jetzt Cat Produkte viel kostengünstiger anschaffen.

Ein wichtiger Faktor bei der CCU-Kaufentscheidung war die Zuverlässigkeit, da wir mit stark abrasivem Eisenerz arbeiten. Das sind schwierige Rahmenbedingungen, die den Support nach dem Maschinenkauf so wichtig machen. Natürlich spielten der niedrigere Preis und die Einjahres-Garantie eine massgebliche Rolle – ebenso wie die Tatsache, dass die Maschinen vom Barloworld-Team gründlich inspiziert und, falls erforderlich, auf Caterpillar Standard gebracht wurden.

Nach meiner Meinung ist unsere Geschäftsbeziehung mit Barloworld Equipment sehr gut. Wenn es Probleme gibt, klären wir sie in gemeinsamen Gesprächen. In jeder Verbindung treten Schwierigkeiten auf, aber hier sind alle Beteiligten mit grossem Engagement dabei. Ich habe keine Bedenken, zu jeder Zeit einen der Barloworld-Mitarbeiter anzurufen, wenn ich den Service oder technische Hilfe benötige. Sie stellen sicher, dass die Maschinen beim Kauf und bei der Arbeit in gutem Zustand sind. Mir bereitet CCU keine Kopfschmerzen. ”

o mo Khomo, Eigentümer von Kele Mining Solutions

Weitere Infos und Angebote unter:
www.avesco.ch/gebrauchtmaschinen
Cem von Arx, Verkaufsleiter
Gebrauchtmaschinen
cem.vonarx@avesco.ch
062 915 80 26



ROHSTOFF FÜR DEN GENFER BAUBOOM

In und um die Rhönestadt brummt die Bauindustrie. Mit hochwertigen Kiesprodukten liefert die Bardograves SA dafür eine wichtige Komponente. Um der Nachfrage Herr zu werden, setzt man auf moderne Maschinen wie den Cat® 730, einem Dumper der neusten Baureihe.

Speziell ist die geografische Lage der Kiesgrube der Bardograves SA. „Sehen Sie die Bäume dort drüben? – Das ist bereits Frankreich“, sagt Catherine Joubert auf dem Betriebsareal. Sie leitet die Administration und ist die rechte Hand von Direktor Massimo Gorgoni. Die Grube befindet sich unmittelbar an der Landesgrenze und in Blickweite der Zollstation am Grenzübergang Bardonnex. Bardograves übernahm den Kiesabbau 1996, der Grubenbetrieb läuft seit 1947.

Aussergewöhnlich will man auch im Geschäft sein, stellt hohe Ansprüche an die eigene Arbeit. „Der Kies soll sauber und hochwertig sein“, sagt Massimo Gorgoni. Manche Labors bezeichnen die Beschaffenheit des Kieses von Bardograves als Referenzwert. Heute produziert man rund 200'000 Tonnen pro Jahr.

Effizienz ist ebenfalls wichtig. Moderne, kraftstoffsparende Maschinen mit technologischen Assistenzsystemen erhalten den Vorzug. Nicht zufällig sind die meisten XE Modelle. „Wir behalten die Maschinen meist nicht bis ganz zum Ende ihrer Lebensdauer, sondern ersetzen sie vorzeitig durch Neumaschinen“, erklärt Catherine Joubert. Bei rund 8'000 bis 9'000 Betriebsstunden liegt diese Schwelle. Zwischen 1'500 und 2'000 Stunden sind die Maschinen pro Jahr im Einsatz.

DUMPER CAT 730: NÜTZLICHE FUNKTIONEN

Hautnah miterleben kann man die Wirkung der Neumaschinen bei der Fahrt durch die Grube mit Betriebsleiter Stéphane Laphin. Er lenkt den Mulden-

kipper Cat 730. Der Dumper der neusten Baureihe ist seit Juli 2019 im Einsatz. „Die Maschine ist sehr kraftstoffeffizient und für unsere Bedürfnisse genau richtig dimensioniert. Der 735 ist für unsere Transportpisten etwas zu gross. Das Fahren in den steilen Hängen ist dank des automatischen Retarders sehr gut möglich.“ Praktisch ist die neue Kippautomatik. „Beim Entladen in die Kiesaufbereitungsanlage nutze ich sie nicht, da hier sehr fein und langsam gearbeitet werden muss. In der Grube ist sie aber super und erleichtert die Arbeit.“

4 NEUE MASCHINEN GEKAUFT

Bardograves SA hat allein im Jahr 2019 vier neue Maschinen von Avesco in Betrieb genommen. Neben dem 730 einen Hydraulikbagger 352F XE sowie zwei Radlader 972M XE. Der komplette Maschinenpark besteht nun aus Cat Maschinen.

Neben der Qualität der Maschinen – „die Maschinisten lieben sie“, sagt Direktor Gorgoni – spielt auch die Zusammenarbeit mit Avesco als Händlerin eine wichtige Rolle.

Sie dauert mittlerweile mehr als 15 Jahre. „Der After-Sales-Service ist sehr gut und läuft äusserst einfach. Das liegt vorab daran, dass das Personal sehr kompetent ist und immer direkt erreichbar. Und sie sind sehr schnell zur Stelle, wenn etwas anliegt. Es ist einfach ein Unternehmen, das äusserst verlässlich ist.“ ■

www.bardograves.ch

www.avesco.ch



„Punkto Komfort top, auch wegen dem neuen Sitz.“ Stéphane Laphin, Betriebsleiter, hier im Dumper 730



Bardogrades und Avesco verbindet eine mehr als 15-jährige Partnerschaft. Bildmitte: Bardogrades Direktor Massimo Gorgoni, Leiterin Administration Catherine Joubert mit Avesco Verkaufsberater Jean-Luc Seydoux. Links Serviceberater Julien Bossonney, rechts die sechs Avesco Servicetechniker, welche eine umgehende Intervention im Bedarfsfall sicherstellen.



„Dieser Dozer ist so leicht bedienbar.“ David Margueretaz, Maschinist Dozer D6T LGP



„Extrem kraftvoll. Einfach gut zu fahren.“ Jean-David Soullar, Maschinist Radlader 972M XE



„Die neue Kabine ist viel besser lärmisoliert.“ Thierry Ninet, Maschinist Hydraulikbagger 336F L XE



„Kein Ruckeln – die Hydraulik ist extrem stark.“ Sebastien Evrard, Maschinist Hydraulikbagger 352F XE

„Wir nutzen das System auch zur Verschleissmessung an den Schaufeln der Wettbewerbsmaschinen hier im Tagebau.“

Zwannda Rasiwela, Junior Aftermarket Specialist Consultant Barloworld Equipment



WELTPREMIERE:

SCHAUFELUMRÜSTUNG AUF CAT CL-1-SYSTEM

ORIGINAL CAT® SCHNEIDWERKZEUG FÜR CAT 6090 FS

Schaufelschneide und Schneidwerkzeuge sind bei gigantischen Maschinen wie dem Cat® Grosshydraulikbagger 6090 FS extrem starker Beanspruchung ausgesetzt. Weil das Erneuern dieser Bauteile mit hohen Kosten verbunden ist, sind Betreiber solcher Maschinen verständlicherweise an einer möglichst langen Haltbarkeit dieser unentbehrlichen Komponenten interessiert. Allerdings hatte ein im mosambikanischen Kohlebergbau tätiger Kunde in dieser Hinsicht negative Erfahrungen gemacht.

Der Kunde kaufte kürzlich einen dritten Cat 6090 FS, dessen Klappschaufel mit fremden Schneidwerkzeugen ausgerüstet worden war, die mehrfach Zuverlässigkeitsmängel zeigten. Um das Problem zu beheben, empfahl das vor Ort anwesende Team des südafrikanischen Cat Händlers Barloworld Equipment, eine der 6090 FS-Schaufeln mit dem Cat System CL-1 zu bestücken. Tatsächlich wurde Barloworld Equipment Mozambiquees mit der weltweit erstmaligen Umrüstung in dieser Schneidwerkzeugkategorie beauftragt. Es sind global nur etwa zwanzig 6090 FS im



„Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden die Maschine mit allen Komponenten einschliesslich Schneidwerkzeugen und den Bestellvorgang für Ersatzteile kennen. Darüber hinaus steht ihnen unser gesamtes weltweites Händlernetz für den Bezug von Produkten rund um den Globus zur Verfügung.“

Sarel Naudé, Caterpillar Application Specialist Consultant (Large Mining Wear Parts)

Einsatz. Bei kompletter Ausrüstung wiegt die Schaufel circa 60 Tonnen. „Auf diesen Deal hatten wir drei Jahre lang hingearbeitet, denn der Kunde war eng mit einem anderen Schneidwerkzeug-Lieferanten verbunden. Deshalb waren wir besonders stolz, durch unsere Beharrlichkeit schlussendlich das Ziel erreicht zu haben. Der ersten CL-1-Umrüstung folgten noch zwei weitere, sodass Caterpillar in diesem Tagebau zur Schneidwerkzeug-Autorität avancierte“, erzählt Dren Gewanlal – Barloworld-Spezialist für Verschleisssteile an Grossmaschinen im Bergbau. Die Umrüstung einer Ladeschaufel in der Grössenordnung des 6090 FS kann durchaus einen Monat dauern. Aber dafür bietet das Cat System nach dem Anbau sehr niedrige Kosten pro Stunde und pro Tonne. Laut Gewanlals Kollegen David Lottering übertrifft das Cat CL-1 die Produktivität anderer Systeme um zwei bis fünf Prozent. Ausserdem ist es etwas leichter und bewirkt den besten Schneidmesserschutz. „Dank des geringeren Gewichts und der Schutzwirkung ist kein grosser Einstechwinkel wie bei anderen Systemen nötig“, ergänzt Lottering. „Und durch diesen Gewichtsvorteil erfordert das Eindringen etwa 19 Prozent weniger Kraft bei allen Abbaubedingungen – ob loses Haufwerk, geschossenes Material oder freies Graben. Unter dem Strich ergibt sich daraus ein Produktivitätsgewinn von etwa zwei Prozent bzw. fast 150 Tonnen Mehrumschlag.“ Neben der höheren Produktivität und den niedrigeren Kosten bringt der Einsatz von Cat Produkten auch immaterielle Vorzüge mit sich.

Sarel Naudé – Caterpillar Application Specialist Consultant (Large Mining Wear Parts) erklärt das so: „Viele andere Firmen haben keine Leute vor Ort, die ständig oder täglich Kontakt zu Mitarbeitern und Maschinen des Kunden halten. Das ist ein enormer Pluspunkt, den wir durch unseren Händler Barloworld Equipment anbieten können. Wir stellen sicher, dass unsere Kunden die Maschine mit allen Komponenten einschliesslich Schneidwerkzeugen und den Bestellvorgang für Ersatzteile kennen. Darüber hinaus steht ihnen unser gesamtes weltweites Händlernetz für den Bezug von Produkten rund um den Globus zur Verfügung.“ Das Team von Barloworld Equipment ist zudem fest davon überzeugt, nur durch laufende Inspektionen sicherstellen zu können, dass teure Ausrüstung wie das CL-1-System wirklich ihre Maximalleistung erreicht. „Zwar halten wir unsere Schneidwerkzeuge für die besten, aber wir müssen auch den Standpunkt unserer Kunden und die Einsatzbedingungen der Werkzeuge zur Kenntnis nehmen. Deshalb vermessen unsere spezialisierten Mitarbeiter die Ladeschaufeln und zugleich auch die Laufwerke direkt am Standort“, sagt Desmond Konadu, Aftermarket Solutions Representative bei Caterpillar. ■



Ihr verlässlicher Partner für Schneidwerkzeuge und Verschleisschutz:
0848 228 228, ersatzteile@avesco.ch
www.avesco.ch/partstore



SCHAUFELREVISION UND ZAHNSYSTEM AUF NUMMER SICHER GEHEN MIT BUCKET STAR UND ADVANSYS

Advansys nutzt Material und Design, um Verbesserungen zu erzielen.

Wer auf der Baustelle auf Nummer sicher gehen will, sollte den Zustand seiner Tief- und Schwenklöffel sowie Ladeschaufeln im Blick behalten. Bucket Star von Avesco sorgt in diesem Bereich für die maximale Produktivität und Maschinenverfügbarkeit – markenunabhängig. Und: Bei den Schneidwerkzeugen setzt ein innovatives Zahnsystem neue Massstäbe.

Einwandfrei unterhaltene Tief- und Schwenklöffel sowie Ladeschaufeln sind von zentraler Bedeutung für Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. Deren Instandhaltung ist in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Bucket Star übernimmt als Komplettservice für Grabgefässe aller Baumaschinenmarken, also nicht nur Cat®, die notwendigen Arbeiten.

Beispiel Schaufelreperatur: „Der Kunde hat keinen Aufwand und kann das mit einer Reparatur verbundene Risiko an Avesco abgeben. Er erhält vor Ort eine Fixpreisofferte und dann die revidierte Schaufel zurück“, erklärt Stefan Hager, Avesco Leiter Service. Besonders nützlich: Bucket Star bietet das grösste Angebot an Leihschaufeln im Schweizer Markt. Dies wird durch das Avesco Adaptersystem erreicht. Produktionsunterbrüche bedingt durch Schaufelrevisionen werden damit weitestgehend eliminiert, da für die gängigen Anbaudimensionen passende Adapter für Leihschaufeln zur Überbrückung bereitstehen.

Avesco wendet spezialisierte Reparaturverfahren an, durch die Form und Schnittwinkel der Schaufeln erhalten bleiben. Das rigorose Einhalten der Schweiss- und Vorwärmvorschriften sorgt für eine lange Lebensdauer. Im Ergebnis wird die Schaufel durch die Bucket Star Revision zurück zur vollen Produktivität gebracht.

**ADVANSYS:
ZAHNSYSTEM DER NÄCHSTEN GENERATION**
Flankiert wird Bucket Star durch eine sehr grosse Auswahl an Verschleisschutz-Produkten. Mit

seinem 2019 lancierten Zahnsystem der nächsten Generation Advansys ermöglicht Caterpillar dabei ein im Industrievergleich neues Produktivitätsniveau.

Es ist geeignet für Baumaschinen von circa 12 bis 240 Tonnen. Der Wechsel der Zahnspitzen erfolgt hammerlos und dadurch unübertroffen schnell, einfach und sicher. Zahnspitzen und Zahnhalter sind speziell für anspruchsvolle, intensive Produktionsanwendungen gebaut. Für die hammerlose Montage wird lediglich eine Ratsche in der Grösse ¾ oder ½ Zoll benötigt. Diese wird angesetzt und anschliessend eine halbe Drehung durchgeführt. Es ist kein Spezialwerkzeug erforderlich.

In Testreihen konnte gezeigt werden, dass die Zähne bis zu 30% länger scharf bleiben. Die Lebensdauer der Zahnhalter ist bis zu 50% länger und die Maschinenstillstandszeiten durch Zahnwechsel sinken um 75%. Dies sind Vergleichswerte gegenüber Modellen der Vorgängerserie K.

*„Testreihen zeigen, dass
Advansys Zähne bis zu 30%
länger scharf bleiben.“*

Diese Verbesserungen wurden unter anderem durch den Einsatz von extrem widerstandsfähigem Vergütungsstahl erreicht. Verarbeitung und Design spielen ebenfalls eine wichtige Rolle, etwa konisch geformte Zahnspitzenflanken. Zudem konnte die Angriffsfläche des Zahnhalters minimiert werden. Der Advansys Zahnhalter verträgt 50% mehr Hebellast als andere Zahnsysteme. ■

Mehr Informationen:
www.avesco.ch/bucketstar
www.avesco.ch/advansys



Bucket Star bietet Festpreise für die Reparatur, egal wie umfangreich der Schaden ist.

WIE DER ELEKTROANTRIEB DIE BAUMASCHINENWELT UMKREMPelt

Neben günstigen Betriebskosten ist insbesondere der geräuschlose, abgas- und ruspertikelfreie Betrieb ein grosser Vorteil des Elektromotors. Zum Tragen kommt dieser zum Beispiel beim Einsatz in Recyclingbetrieben.

Die aktuellen Elektrifizierungsprojekte von ecovolta und Avesco zeigen das Potenzial. Erste umgerüstete Maschinen sind Radlader, Hydraulik- und Minibagger. Die entscheidende Frage für Kunden lautet: Passt eine solche Maschine zu den Anforderungen meines Betriebs und zu meinem Einsatzgebiet?

Der Elektroantrieb gewinnt bei Baumaschinen an Bedeutung. In den laufenden Projekten von Avesco und ecovolta werden sechs Baumaschinen von Dieselantrieb auf Elektroantrieb umgebaut. Die Division des Technologieunternehmens ecocoach AG aus Brunnen SZ ist auf die Elektrifizierung von Fahrzeugen in der Industrie spezialisiert. Ecovolta entwickelt und produziert zudem die eingesetzten Batterien. Anfang 2020 ist die erste Maschine, ein Cat® Minibagger mit 1,8 Tonnen Einsatzgewicht, betriebsbereit. Die übrigen Maschinen sind ein Hydraulikbagger Cat 320 (23,5 Tonnen), drei Minibagger mit je 1,8 Tonnen und ein Radlader Cat 930M mit 14 Tonnen Einsatzgewicht. Letzterer wird im Materialumschlag in einer Biogasanlage eingesetzt.

IN DIESEN BEREICHEN GEHÖRT DEM E-ANTRIEB DIE ZUKUNFT

„Die wichtigste Überlegung, die der Kunde sich vor einem Elektrifizierungsprojekt machen muss, ist: Passt eine solche Maschine wirklich zu den Anforderungen meines Betriebs beziehungsweise meines Einsatzgebietes?“, sagt Paul Hauser, Chief Technology Officer ecovolta. Es gehe darum, die Maschine dort einzusetzen, wo die Vorteile der Elektrifizierung am besten zum Tragen kommen. Vorteile sind neben den günstigen Betriebskosten insbesondere der geräuschlose, abgasfreie Betrieb. Dieser ist unter anderem im Innenausbau, im Umfeld von Einrichtungen wie Spitälern, Kindergärten und Parks sowie in Recyclingbetrieben und generell im Umschlag von Material aller Art, im Tunnelbau oder unterirdischen Grabenbau gefragt. Die Frage, ob dem Elektroantrieb auch bei Baumaschinen die Zukunft gehöre, beantwortet Paul Hauser deshalb so: „In den

Einsatzgebieten, die sich für elektrifizierte Maschinen eignen – ja, definitiv.“

Vorteilhaft sind die Betriebskosten. Sie liegen bei rund einem Drittel der Betriebskosten von Maschinen mit Verbrennungsmotor. „Grob gesprochen amortisieren sich die Mehrkosten der Elektrifizierung nach vier Jahren. Der Wert ist abhängig von Faktoren wie dem Dieselpreis und den geleisteten Betriebsstunden“, sagt Paul Hauser.

MINUSPUNKT: REICHWEITE

Minuspunkt bei der aktuellen Generation elektrifizierter Baumaschinen ist gemäss Paul Hauser die Reichweite. Um zum Beispiel einen Bagger ganztägig einsetzen zu können, muss er entweder über Mittag circa eine Stunde via Anschluss ans Stromnetz zwischengeladen werden oder zumindest phasenweise per Stromleitung während der Arbeit verbunden sein. Ein Auswechseln der Batteriepacks auf der Baustelle ist nicht ohne Weiteres möglich.

BATTERIETECHNOLOGIE UND STROMQUELLEN

Den Strom beziehen die elektrifizierten Baumaschinen aus Batterien, die ecovolta selber fertigt. Diese sogenannten Traktionsbatterien sind Standardbatterien, welche beliebig parallel und seriell verschaltet werden können. Da die Batterie die teuerste Einzelkomponente an einer umgerüsteten Baumaschine ist, bieten zusammenschaltete Standardbatterien enorme Kostenvorteile gegenüber Batterielösungen, die individuell zum Beispiel für eine Firma oder eine Fahrzeuggattung entwickelt werden.

Woher soll der Strom kommen, mit dem die Batterien aufgeladen werden? In vielen Fällen vorerst aus dem Stromnetz. Doch es gibt in der Schweiz Potenzial für alternative Stromquellen: Grosse Dachflächen sind noch nicht mit Photovoltaikanlagen erschlossen, Biogasanlagen sind eine weitere Quelle. Der Königsweg lautet: Mit dem selber produzierten Strom die eigenen Maschinen betreiben. Im Bewusstsein gleichwohl, dass noch eine ganze Zeit ein Teil der Energie aus dem Netz kommen dürfte. ■

ECOVOLTA: VON DER LANDMASCHINE ZUR ELEKTRIFIZIERTEN BAUMASCHINE

Im Sommer 2018 stellte ecovolta (eine Division von ecocoach AG) ihre erste auf Elektroantrieb umgebaute Baumaschine fertig, einen Minibagger. Die ersten Elektrifizierungsprojekte realisierte ecovolta mit landwirtschaftlichen Maschinen. Inzwischen erhält die Firma, deren Hauptsitz sich in Brunnen SZ befindet, auch Anfragen aus dem europäischen Ausland. Die meisten Anfragen für Umbauten erhält ecovolta derzeit aus dem kommunalen Bereich. Diese Maschinen werden überall dort eingesetzt, wo leise oder abgasfrei gearbeitet werden muss, in der Nähe von Spitälern oder auf Spielplätzen und in Parks zum Beispiel. www.ecocoach.com



Besuchen Sie uns an
der Swissbau, Basel
14.-18.1.2020
Halle 1.2 Stand D30

UMSCHLAGBAGGER CAT® MH3026

BRINGT VIELSEITIGKEIT IM RECYCLING-BETRIEB



CEO und Inhaber Peter Wiederkehr (r.) leitet seit 2002 die erfolgreiche Recycling-Gruppe. Gegründet hatte das Unternehmen sein Vater Xaver 1959 in Wohlen AG.

In der wettbewerbsintensiven Recycling-Branche ist die Wiederkehr Recycling AG eine erfolgreiche Akteurin. Für Flexibilität und Effizienz sorgt dabei der neue Umschlagbagger mit Polypgreifer und Schrottschere mit adaptiertem Stummelstiel.

„Sich immer weiter verbessern, Betriebsabläufe noch effizienter machen“, so umschreibt CEO und Inhaber Peter Wiederkehr die Denk- und Arbeitsweise in seinem Unternehmen. Seit 1959 ist man am Schweizer Markt aktiv und zählt heute zu den führenden Firmen in der Metallschrottaufbereitung. Seit Ende Mai 2019 ist am Standort Waltenschwil AG ein neuer, von Avesco gelieferter Umschlagbagger Cat MH3026 Teil des Maschinenparks. Er hat ein Einsatzgewicht von 26 Tonnen und eine Reichweite bis zu ca. 11,9 Metern. Voraussichtlich rund 2000 Stunden wird die Maschine pro Jahr im Einsatz sein.

ABSTELLGERÜST ZAHLT SICH AUS

Ermöglicht wird diese sehr hohe Auslastung durch zwei Aspekte: Einerseits wurde die Maschine mit einem fünfschaligen Polypgreifer sowie mit einer Schrottschere geliefert, so dass die Maschine ein breites Arbeitsgebiet abdecken kann. Zweitens: Für maximale Flexibilität und Einsatzeffizienz sorgt das in der firmeneigenen Schlosserei gefertigte Abstellgerüst für die beiden Anbaugeräte. Der Maschinist kann so ohne fremde Hilfe und dank Schnellwechseleinrichtungen innert weniger Minuten das Anbaugerät wechseln. Der MH3026 verfügt im Weiteren über einen integrierten Generator für Magnetbetrieb.

ZWEI STIELVARIANTEN, ZÜGIGER WECHSEL

Um die Aufnahme der schweren Schrottschere mit dem Bagger zu ermöglichen, konstruierte Avesco einen an die Anforderungen des Betriebs angepassten Stummelstiel. Für Greiferarbeiten kommt ein gekröpfter Stiel zum Einsatz. Den sehr zügigen Wechsel zwischen Stiel mit Greifer und Schrottschere ermöglicht der am Stummelstiel verschweisste Industrieschnellwechsler OQ80 FQC von OilQuick.

„DAS GESAMTPAKET ENTSCHIEDET“

„Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit sind unsere wichtigsten Anforderungen für diesen Maschinentyp“, sagt Peter Wiederkehr. Neben der Fertigungsqualität der Maschine spielen der Service auf Lieferantenseite eine bedeutende Rolle. „Das Gesamtpaket aus Produkt und Kundendienst ist entscheidend.“ ■

Mehr Infos zu den Umschlagbagger:
Daniel Grossenbacher, Produktmanager
062 915 81 20, www.avesco.ch/umschlagbagger



Der Umschlagbagger bietet herausragende Standfestigkeit.

SCHNELLER UND SICHERER BETONIEREN SCHWING S47 SX III

Geringe Aufstellfläche und flexibel einsetzbarer fünfteiliger Mast in erweiterter Rollfaltung. Die neue Autobetonpumpe S 47 SX III von Schwing-Stetter bietet neben diesen noch einige weitere nützliche Merkmale.

Die S 47 SX III hat ein fünfteiliges Mastpaket mit intuitiv bedienbarer Rollfaltung und erzielt eine Reichhöhe von 46.10m. Deutlich beweglicher und flexibler zeigt sich das Mastpaket durch die aussergewöhnlich grossen und voll nutzbaren Öffnungswinkel an den Mastelementen 4 und 5. Auch hier gilt: Je flexibler und bedienfreundlicher sich der Mast positionieren lässt und je anwendungsfreundlicher das Fahrzeug im Einsatz ist, desto schneller und sicherer werden anspruchsvolle Betonagen bewältigt. Im Gegensatz zu Maschinen anderer Hersteller in dieser Klasse kommen bei der Mastverrohrung der S 47 SX III ausschliesslich Standard-Rohrbögen mit grossem Radius zum Einsatz. Das erhöht die Sicherheit beim Anpumpen und minimiert die Gefahr von Stopfern durch zu enge Rohrradien. Ausserdem wird die Verschleisssteilbewirtschaftung einfacher und wirtschaftlicher.

EINE AUTOBETONPUMPE MIT GERINGER AUFSTELLFLÄCHE

Für den Einsatz in der Schweiz wird die Maschine auf ein fünfschsiges Fahrgestell aufgebaut. Das Fahrzeug verfügt somit über die hierzulande erforderliche Gewichtsreserve. In ihrer Grössenklasse begnügt sich die 12 Meter lange S 47 SX III mit einer herausragend geringen Aufstellfläche. Erreicht wird diese durch die aussergewöhnlich kleinen Abstützweiten von 8,90 Metern vorne und 9,60 Metern hinten.

„KOMPAKTHEIT EIN VORTEIL IM SCHWEIZER BAU“

„Diese Kompaktheit wird uns auf den Baustellen im Schweizer Markt sehr helfen. Insbesondere vor dem Hintergrund der weiter zunehmenden Bauakti-

vität in innerstädtischen Gebieten, wo Platz für die Baustelleneinrichtung Mangelware ist“, sagt Micha Heusser, Avesco Verkaufsleiter Betontransport. Eine Unterstützung für effizientes Arbeiten sind zudem optionale Assistenzsysteme wie „Active“ zur Mastdämpfung und „Directive“. ■

Interesse an Betontransport?

Micha Heusser, Verkaufsleiter

062 915 81 66

www.avesco.ch/industrie/betontransport



Geringe Aufstellfläche und dennoch enorm stabil: die S 47 SX III im Einsatz.



SONDERANFERTIGUNG REIFENKOMMISSIONIERER

RUNDE SACHE IM GRÖSSTEN PNEUHOTEL DER SCHWEIZ

Yale

avesco

Damit im grössten Pneuhotel der Schweiz das Ein- und Auslagern der Reifen schnell und sicher funktioniert, konstruierte Avesco einen Reifenkommissionierer nach Mass. Jetzt ist das Anbaugerät serienreif. Besonderer Vorteil: Es lässt sich einfach abnehmen und die Trägermaschine kann somit ausserhalb der Hauptsaisons als normaler Kommissionierstapler eingesetzt werden.

Die Faustregel kennt wohl jeder Autobesitzer: „Von O bis O“ – von Ostern bis Oktober – bleiben die Sommerpneus bei den meisten Fahrzeugen montiert. Dann gehts in die Garage zum Wechsel auf die Winterräder. Und im darauffolgenden Frühling fährt man wieder mit den Sommerreifen los. Diese Phasen sind die Hochsaisons in den Garagen und in den sogenannten Pneuhotels, die es mittlerweile in der Schweiz allorten gibt. Dort werden Räder oder Pneus in sehr grosser Zahl eingelagert.

Das grösste Pneuhotel der Schweiz suchte insbesondere für diese Spitzenzeiten eine Lösung, um das Ein- und Auslagern der Räder zu beschleunigen und gleichzeitig zu vereinfachen.

ANBAUGERÄT ALS HERZSTÜCK

Die Lösung gefunden haben die Verantwortlichen bei Avesco in Langenthal. Der Bereich Fördertechnik Sonderbau konstruierte einen auf die Anforderungen

zugeschnittenen Reifenkommissionierstapler. Herzstück ist das Anbaugerät (450 kg), das jeweils vier Räder aufnehmen kann. Das Hydrauliksystem des Staplers bringt den Reifensatz fast in die Horizontale. Der Bediener kann die Last zum gewünschten Platz im Regal anheben und dann Reifen für Reifen über die heruntergeklappten Überfahrbleche ins Regal oder vom Regal auf den Kommissionierer rollen – mit einem minimalen Einsatz von Körperkraft. Das Anbaugerät kann einen Reifensatz mit einem Gesamtgewicht von bis zu 140 kg sowie Reifen im Durchmesser 300 bis 800 mm aufnehmen. Eine Zweihandsteuerung eliminiert das Risiko für Quetschverletzungen.

ANSCHLUSS PER HYDRAULIKKUPPLUNGEN

„Die Maschine ist sehr wirtschaftlich, denn mit dem Anbaugerät ist sie einerseits auf die spezifische Aufgabe des Reifenhandlings ausgelegt und kann andererseits ohne dieses auch als leistungsstarker normaler Kommissionierstapler verwendet werden. Das Anbaugerät ist mit allen Yale Kommissionierstaplern kompatibel“, sagt Ueli Jäggi, Leiter Arbeitsvorbereitung Avesco Fördertechnik. Unterstützt wird diese Flexibilität durch den Einsatz von speziellen Hydraulikkupplungen: Durch diese Steckkupplungen kann das Anbaugerät sehr leicht und schnell abgenommen oder mit dem Stapler verbunden werden. ■

Interesse am Avesco Reifenkommissionierer? Telefon 0848 925 925, www.avesco.ch/stapler

Der Reifenkommissionierer, hier verwendet mit einem Yale MO10E als Trägermaschine, ist als Anbaugerät mit allen Kommissionierstaplern von Yale kompatibel.



FÜR STUDENT PROJECT HOUSE

ETH ZÜRICH MODERNISIERT NOTSTROMANLAGE

Für die neue innovative Forschungseinrichtung plant und realisiert Avesco eine moderne Cat® Notstromanlage mit 3100 kVA Leistung.

Im Student Project House können Studierende bereits während des Studiums interdisziplinär an Projekten arbeiten. Sie können selbstbestimmte Projekte umsetzen und dabei Infrastrukturen und Institutionen innerhalb wie ausserhalb der ETH Zürich nutzen. Das Student Project House wird im denkmalgeschützten Gebäude des Maschinenlaboratoriums (ML) der ETH Zürich untergebracht und im Sommer 2020 in Betrieb genommen. Das ML wird für diese und weitere Nutzungen saniert.

NOTSTROMANLAGE

Im Zuge der Sanierung wurde die im ML existierende Notstromanlage durch Avesco durch ein leistungsstarkes Aggregat des Typs Cat C175-16 ersetzt. Der Generator wird mit Normalspannung (400 Volt) betrieben. Die Notstromleistung beträgt 3'100kVA. Die Anlage wird zusätzlich zum Student Project House weitere ETH Einrichtungen mit Notstrom versorgen. Zum Leistungsumfang von Avesco gehörten die Lieferung der kompletten Anlage von der Steuerung über die Brennstoffversorgung, Kühlung bis zur Abgasableitung sowie Einbau und Inbetriebnahme.

BESONDERE ANFORDERUNGEN

Das Projekt stellt in verschiedener Hinsicht besondere Anforderungen: Beschränkte Platzverhältnisse in einem denkmalgeschützten Gebäude. Der Standort der total 22 Tonnen wiegenden Anlage im Untergeschoss mit exklusivem Zugang über einen Lift mit maximal 10 Tonnen Tragkraft. Und schliesslich der Einbau und die Inbetriebsetzung während dem laufenden Betrieb der existierenden Notstromanlage. ■

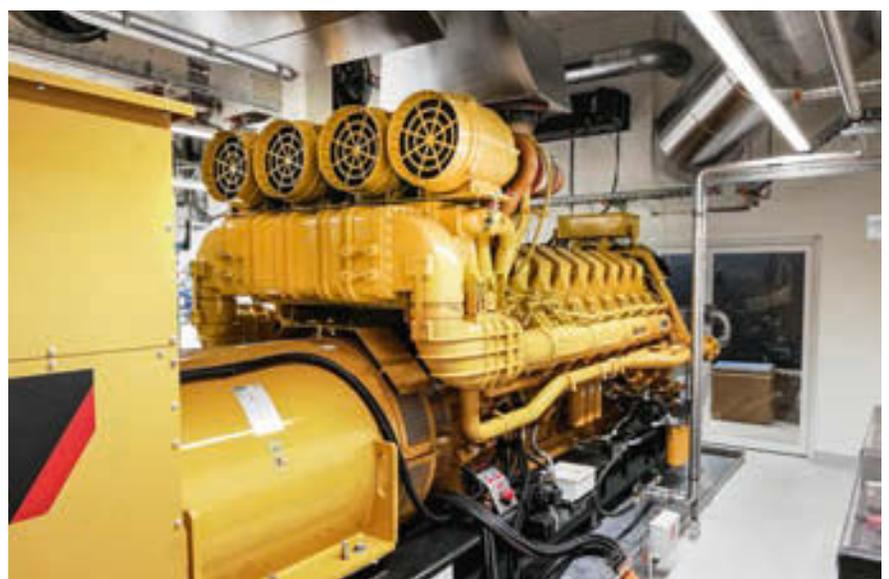
Mehr Infos zu Avesco Notstromlösungen:

Telefon 0848 636 636

www.avesco.ch/notstrom



Die Cat Notstromanlage von Avesco ist im Untergeschoss des historischen Gebäudes des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich untergebracht. Für den Transport ins Untergeschoss via Warenlift musste die 22 Tonnen wiegende Notstromanlage in mehrere Baugruppen zerlegt werden.



NOTSTROMVERSORGUNG SCHÜTZT
SERVERBETRIEB IN BIRMINGHAM

CAT® GENERATOREN SICHERN DEN DATENFLUSS



Cat® Händler Finning UK & Ireland hat eine neue Strategie entwickelt, um zusätzliche Märkte zu erobern. Vor drei Jahren entschloss man sich gemeinsam mit ABC Power die Cat Stromaggregate auch in Datenzentren, Krankenhäusern und Produktionsanlagen zu platzieren

Im Oktober 2018 starteten die beiden Partner das erste Projekt mit der Installation von drei Cat Stromaggregaten C9 330 kVA bei der Firma Intercity Technology. „Intercity liefert Cloud-basierte Datenspeicher“, sagt Leigh Hawkins, Sales Manager für Retail und Used Equipment

bei Finning. „Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung ist hier von besonderer Relevanz. Diese Kundengruppe wünscht und erwartet daher nur das Allerbeste.“

Alan Carter, Managing Director bei ABC Power Solutions, ist derselben Meinung: „Das Team und ich sind auf Anwendungen mit kritischer Energieversorgung spezialisiert. Wir kennen die Sorgen, Bedürfnisse und Ziele der Kunden. So können wir unserer wachsenden Kundenbasis vertrauenerweckende Lösungen und einen langfristigen 24-h-Service anbieten. Als Intercity uns auf die Lieferung einer Notstromversorgung für ihr expandierendes Datenzentrum ansprach, war meine Option sonnenklar: Finning und Cat. Der Service, den mir das Verkaufsteam bot, erwies sich als unübertroffen. In Verbindung mit der Qualität, Langlebigkeit und Zuverlässigkeit der Produkte spielen sie in einer ganz anderen Liga.“

„Unser grösstes Hindernis bei diesem Projekt war der Platzmangel im engen Untergeschoss.“ Nachdem man die Strassen gesperrt hatte, wurden die Aggregate vorsichtig durch die schmalen Gänge gerollt und mithilfe von sechs Hantierern auf dem Boden abgesetzt.

„Seit der Installation verfügt Intercity über eine solide, zuverlässige Notstromquelle.“

„Die Entscheidung für Finning und Cat war richtig. Der Service, den mir das Verkaufsteam bot, erwies sich als unübertroffen“

Alan Carter, Managing Director bei ABC Power

Bei Stromausfall erzeugen diese drei Aggregate genügend Elektrizität für Server, Computersysteme und Grundbeleuchtung, sodass die Datenspeicherung gesichert ist ■

Weitere Infos:
[www.avesco.ch/energie/
notstromanlagen](http://www.avesco.ch/energie/notstromanlagen)

Abgesehen von ihrer hohen Betriebsicherheit wurden die Cat C9 Stromaggregate auch speziell wegen ihrer Kompaktheit und Energieerzeugung ausgewählt. Hawkins:



CAT® OPERATOR CHALLENGE:

NACH LAS VEGAS GEBAGGERT



Konkurrenten mit Teamspirit: Die Teilnehmenden an der Operator Challenge eint die Leidenschaft fürs Bauen und „ihre“ Marke Cat.

Ein echter Meister seines Fachs fährt an die Cat Fahrerweltmeisterschaft nach Las Vegas. Der Frutiger Bruno Grossen erreichte bei der europäischen Vorausscheidung in Spanien den 3. Rang. Auf dem Gelände des Malaga Demonstration & Learning Center von Caterpillar galt es fünf anspruchsvolle Prüfungen zu bewältigen.

Unter 29 Teilnehmenden aus 15 Nationen gelang dem 46-Jährigen aus Frutigen BE das drittbeste Resultat. Während drei Tagen Anfang Oktober mussten die Teilnehmenden, die sich zuvor in nationalen Wettbewerben qualifiziert hatten, ihr Können beweisen. Fünf Prüfungen galt es möglichst korrekt und schnell zu bewältigen. Die Aufgaben absolvierten die Teilnehmenden mit Cat Maschinen der neuesten Generation: Minibagger 308, Radlader 982M, Hydraulikbagger 320 und 336 sowie Dozer D5. „Bei dieser Maschinenauswahl schlägt das Maschinistenherz natürlich höher. Das Caterpillar Testgelände in Malaga, wo der Wettbewerb stattfand, ist fantastisch und die Stimmung unter den Teilnehmern etwas ganz Spezielles“, sagt Bruno Grossen.

TRIUMPH IN DER BAGGERDISZIPLIN – „MEINE LIEBLINGSMASCHINEN“

Ein eigentliches Glanzlicht setzte der erfahrene Baggerfahrer – er hat über 30 Jahre Praxis – in der Prüfung „Watch your weight“, bei der er sich den 1. Rang erbaggerte. Dabei musste mit einem Cat 336 Hydraulikbagger ein Muldenkipper mit 25 Tonnen Material beladen werden. Bruno Grossens Zeit: 1 Minute, 13.9 Sekunden und damit gut 2 Sekunden schneller als der Zweitplatzierte, der dreifache Europameister Sebastian Behr aus Deutschland. Und mehr als 6 Sekunden schneller als der Gesamtsieger der diesjährigen europäischen Ausscheidung, Thomas Murphy aus Irland. „In meinem Beruf als Baggerunternehmer arbeite ich fast ausschliesslich mit Mobil- und Raupenbaggern. Das sind meine Lieblingsmaschinen“, erklärt Grossen.

SCHWEIZ MIT 3 TEILNEHMERN VERTRETEN

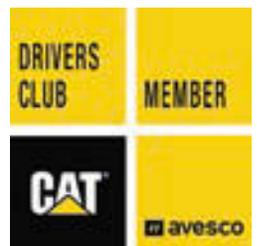
An der europäischen Operator Challenge in Malaga war die Schweiz mit drei Teilnehmern vertreten: Neben Bruno Grossen gingen Dominik Zimmermann und Michael Herren an den Start. Dominik Zimmermann erreichte beim Wettkampf „Lift me up“ den hervorragenden 2. Rang.



Die drei Teilnehmer aus der Schweiz (v.l.): Bruno Grossen, Dominik Zimmermann und Michael Herren.

CAT OPERATOR CHALLENGE: GLOBALES KRÄFTEMESSEN DER BESTEN

An der Cat Operator Challenge messen die besten Maschinisten ihr Können. An der globalen Endauscheidung ermitteln die Besten der Besten den Champion. Dieser Wettkampf findet im März 2020 in Las Vegas (USA) im Rahmen der Bauindustrie-messe Conexpo statt. ■



f / catdriversclub

AVESCO OPERATOR CHALLENGE 2020: JETZT ANMELDEN!

Machs wie Bruno Grossen und nimm an der Avesco Operator Challenge 2020 teil! Die nationale Vorausscheidung findet am 23. und 24. Mai 2020 in der Kiesgrube „Im Hard“ in Weiach ZH im Rahmen von „Weiach Historik“ statt. Startgebühr: 50 CHF. Early Birds aufgepasst: Bei Anmeldung bis 29. Februar 2020 nur 40 CHF. Achtung: Beschränkte Teilnehmerzahl! Weitere Infos zur Challenge im nächsten Cat Magazine. Anmeldung: www.avesco.ch/oc

Starkes Schweizer Resultat: „Lift me up“ heisst die Übung, bei der ein Gewicht mit einem Cat 320 Hydraulikbagger der nächsten Generation, unterstützt durch die „Lift assist“-Funktion, durch einen Parcours manövriert wird.

DER NEUE AVESCO MASCHINEN KONFIGURATOR

**BUDGET
FINANZIERUNG
MIETEN
PREISE
SERVICE**

configurator.avesco.ch

Nur solange Vorrat
**KONFIGURATOR
AKTION**

**Minibagger, 1,8To,
Cat® 301.6**

Vibrationsplatte, 80 kg,
Ammann APH 12/33

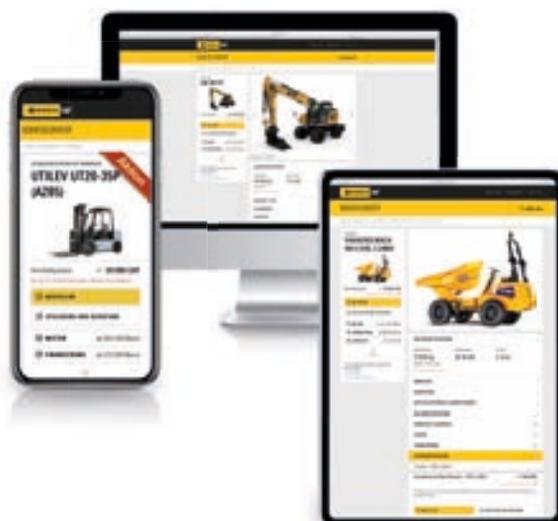


WÄHLEN SIE IHR AUSRÜSTUNGSPAKET

MASCHINEN NACH IHREN BEDÜRFNISSEN ZUSAMMENSTELLEN

Viele unserer Maschinen können Sie mit dem neuen Maschinenkonfigurator zusammenstellen und bestellen. Eine Vielzahl von Optionen steht zur Verfügung. Auch können Sie Dienstleistungen wie Finanzierungen und Serviceverträge sehr einfach ergänzen.

Zudem lassen sich im Konfigurator durch die Eingabe des Equipment Management Logins Nettopreise anzeigen. Sollten Sie kein solches Login besitzen, können Sie dieses einfach bei Ihrer Ansprechperson oder bei info@avesco.ch anfordern.



configurator.avesco.ch

